

Wachstum und Entwicklung: Die Rolle des Kinderzahnarztes

Auf der Jahrestagung der Schweizerischen Vereinigung für Kinderzahnmedizin in Bern widmete sich ein hochkarätiges Referententeam den aktuellen Themen der Kinderzahnmedizin. Dr. Dirk Rüdiger Arnold, Luzern, Schweiz, fasst zusammen.



V.l.n.r.: Dr. Hubertus van Waes, ZZM Zürich, Dr. Richard Steffen, Weinfelden, und ZZM Zürich, Prof. Dr. Norbert Krämer, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde Universität Gießen. Fotos: Johannes Eschmann

Dr. Giovanni Ruggia, Präsident der SVK, begrüßte die zahlreich ange-reiste Zahnärzteschaft zur 28. Jahres-tagung der Schweizerischen Vereini-gung für Kinderzahnmedizin (SVK), die am 20. Januar im Hotel Bellevue Palace, Bern, stattfand. Als erster Redner erläuterte Prof. Dr. Christos Katsaros von den ZMK Bern in sei-nem zweigeteilten Referat die Rolle des Kinderzahnarztes in der modernen

Kieferorthopädie. Er schilderte den Einzug der digitalen Zahnmedizin in verschiedenen Bereichen. Seien es digitale Fotografien vom Patienten, die 3-D-Modell-Analyse, Set-up, Planung und Herstellung der einzel-nen Module wie Lingualbogen, Brack-ets etc. Die bildgebende Diagnostik betreffend machte Katsaros darauf aufmerksam, dass die aktuellen DVT-Geräte gegenüber dem OPT



Über 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer folgten der Jahrestagung der SVK im Berner Bellevue Palace.

noch immer eine höhere Strahlen-belastung aufwies. Daher empfahl er den Zuhörern eine sorgfältige In-dikationsstellung vor einer DVT-Aufnahme. Dies im Hinblick auf die gesundheitlich negativen Einwir-

kungen der Strahlung im Entwick-lungsstadium eines Kindes.

Des Weiteren berichtete er über Behandlungstechniken mithilfe eines Gaumenimplantates im Vergleich mit Mini Screws, welche zwischen den Zahnwurzeln inseriert sind und mit denen in Bern erfolgreich thera-piert wird. Außerdem zeigte er Fälle ästhetisch anzusehender Lingual-technik oder computergeplanter Schienentechnik, welche bei der Aus-formung des Zahnbo-gens zur Anwendung kommt, die jedoch bei rotierten Zähnen li-mitiert ist.

Dr. Richard Steffen und Dr. Hubertus van Waes, ZZM Uni Zürich, widmeten sich dem Problem rund um den zweiten Milchmolar. Dr. Steffen berichtete über Sepa-rierungsmöglich-keiten distal der Milch-5er mit verschiedenen Separierungshaltern, wobei aber immer auf eine Schmerzaus-schaltung geachtet werden soll. Er stellte das Speed System vor, mit drei Brackets und einem Spezialbogen mit Gummiligaturringen.

Die Molaren-Inzisiven-Hypoplasie

Prof. Dr. Norbert Krämer, Ab-teilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnmedizin, Universität Gießen, referierte über die Molaren-Inzisiven-Hypoplasie (MIH), einem angeborenen Schmelzdefekt der Sechsjahrmolaren. Langzeitstudien mit polarisationsmikroskopischen Bildern der Forschungsgruppe Javelik B, Noren JG (Int J Paediatr Dent 2000 Dec; 10(4):278-89) von der Universität Göteborg zeigen Hypomineralisationszonen in den Schlibbildern. Prof. Dr. Krämer selbst arbeitet bei seinen Forschungspro-jekten (Haftuntersuchungen und Strukturanalysen) ausschließlich mit extrahierten Zähnen. Krämer demonstrierte Fälle mit nach Schwere-graden eingeteilten Defekten, die er vergleichsweise mit SAT Composites und GIZ Füllungen therapierte. Hierbei stand die mechanische Be-

lastung des Schmelzes im Vorder-grund. Bei der Kariestherapie, so der Referent, ist zu beachten, dass zuerst der Biofilm eliminiert wird. Die be-troffenen Zähne sind sehr schmerz-empfindlich. Für eine schmerzfreie Behandlung arbeitet der Referent mit Articaïn® (Ubistesin), er empfiehlt jedoch die doppelte Wartezeit, bevor mit der Behandlung begonnen wird. Abschließend erwähnte er noch eine Therapieform mit HCI Ätzelgell anstatt Phosphorsäure – für viele Zuhörer ein in-teressanter Ansatz.



Zum Ehrenmitglied der SVK ernannt: Dr. Wanda Gnoinski, Leiterin der Klinik für KFO und Kinderzahnmedizin ZZM Zürich.

Unter Beifall wurde Dr. Wanda Gnoinski, Leiterin der Klinik für KFO und Kin-derzahnmedizin am ZZM Zürich, als neues Ehrenmitglied der Gesellschaft begrüßt und gewürdigt. In einer absolut sou-veränen, schematisch aufgeschlüsselten Vor-lesung beantwortete sie zum Schluss der Jahrestagung die Fra-ge: IV oder nicht IV?

Als Präsidentin der SVK amtet neu Dr. Thalia Jacoby, Genf, für die nächs-ten zwei Jahre. Präsident „elect“ wurde Dr. Christoph Langerweger, Winterthur. Leider konnte die neue Präsidentin nicht persönlich anwe-send sein, sodass „Past President“ Dr. Giovanni Ruggia die Teilnehmerin-nen und Teilnehmer verabschiedete und zum 29. Jahreskongress einlud. www.kinderzahn.ch

Am Rande der Jahrestagung des SVK in Bern bat Prof. Dr. Norbert Krämer, Abteilungsdirektor der Poliklinik für Kinderzahnheilkun-de Universität Gießen, um Zähne für Haftungsuntersuchungen und Strukturanalysen seiner Arbeits-gruppe. Dazu müssten jedoch vor-her Gefäße mit ChloraminT an die betreffenden Praxen geschickt werden. Prof. Krämer bittet daher, mit ihm im Voraus per E-Mail Kontakt aufzunehmen: Norbert.Kraemer@dentist.med.uni-giessen.de

Erstveröffentlichung: DTCH 1+2/11

ANZEIGE

Kommunikations- und Verkaufstraining

Reden ist Gold.

Mit überzeugenden Kommunika-tions-techniken hohe Zuwächse bei pri-vaten Zuzahlerleistungen erzielen: eigene Verkaufs- und Gesprächs-blockaden überwinden, Patientenbedürf-nisse erkennen, verantwortungsvoll beraten, Widerstände auflösen und die Patientenzufriedenheit stärken. Kock & Voeste zeigt Ihnen schlüssige Strategien zur gezielten Umsatzstei-gerung.

Besser gleich Kontakt aufnehmen:
www.kockundvoeste.de
oder 030/318669-0



conwendt.de

Kock & Voeste

Existenzsicherung für die Heilberufe GmbH

5th Swiss Biomaterial Days

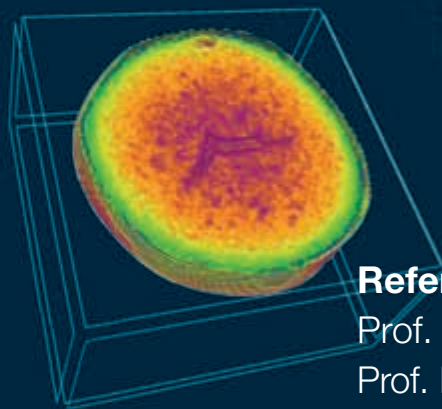
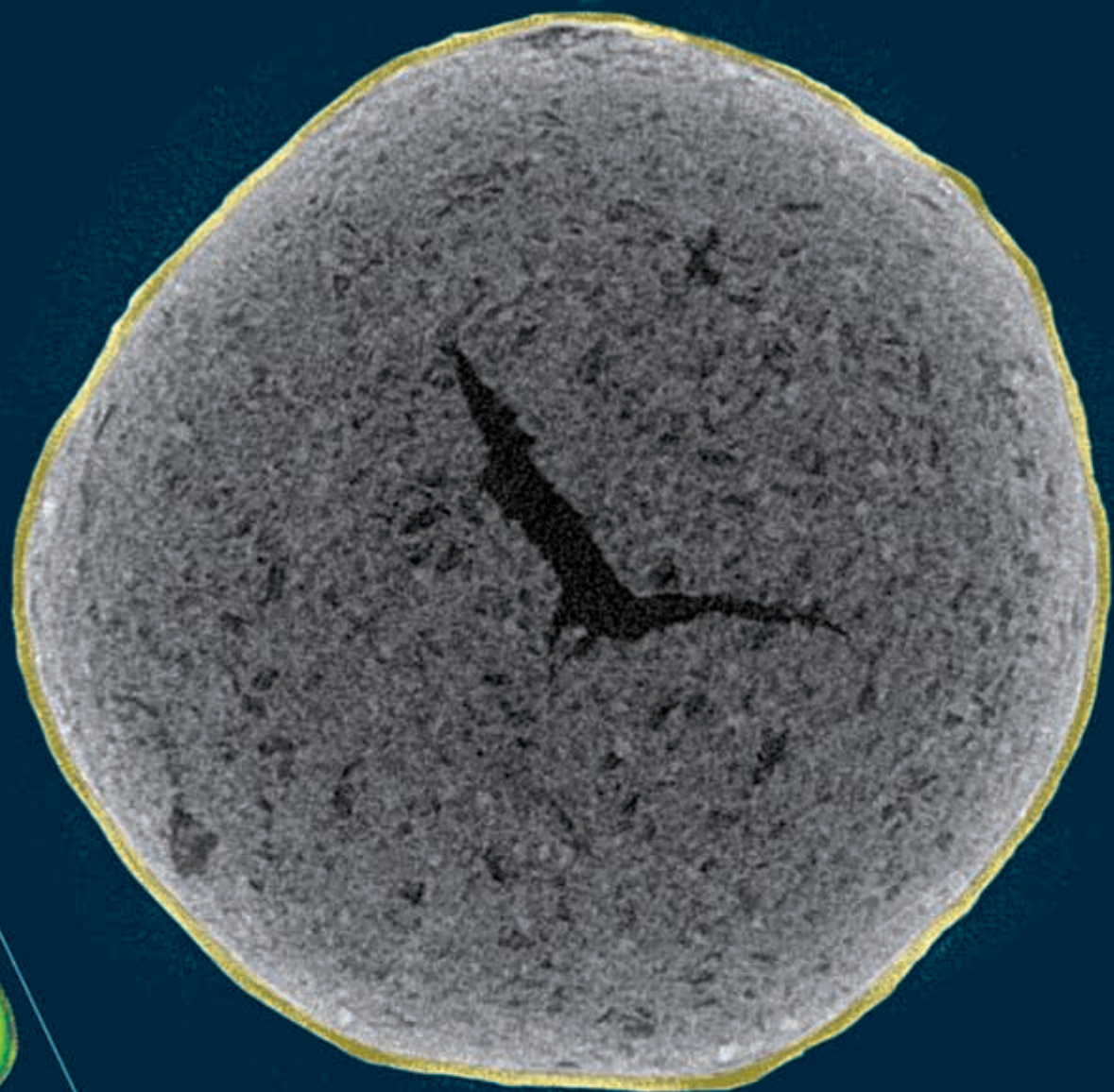
24.–25. Juni 2011, Luzern

Prävention versus Augmentation

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. W. Lückerath

Kongress-Anmeldung: www.ds dental.ch

Telefon: 0180 13 73 368



Referenten:

Prof. Dr. Wilfried Engelke, Göttingen | Prof. Dr. Walter Lückerath, Bonn
Prof. Dr. Else Marie Pinholt, Kopenhagen | Prof. Dr. Dr. Rudolf Reich, Bonn
Dr. Georg Bach, Freiburg im Breisgau | Dr. Peter Fairbairn BDS, London
Dr. Dr. Karl-Heinz Heuckmann, Chieming | Dr. Stefan Neumeyer, Eschlkam
Dr. Detlef Klotz, Duisburg | Dr. Kurt Ruffieux, Zürich | Dr. Jens Schug, Zürich
PD. Dr. Patrick Schmidlin, Zürich | Dr. Dr. Angelo Trödhan, Wien
Dr. Mario Kirste, Frankfurt | Dr. Gerhard Werling, Bellheim